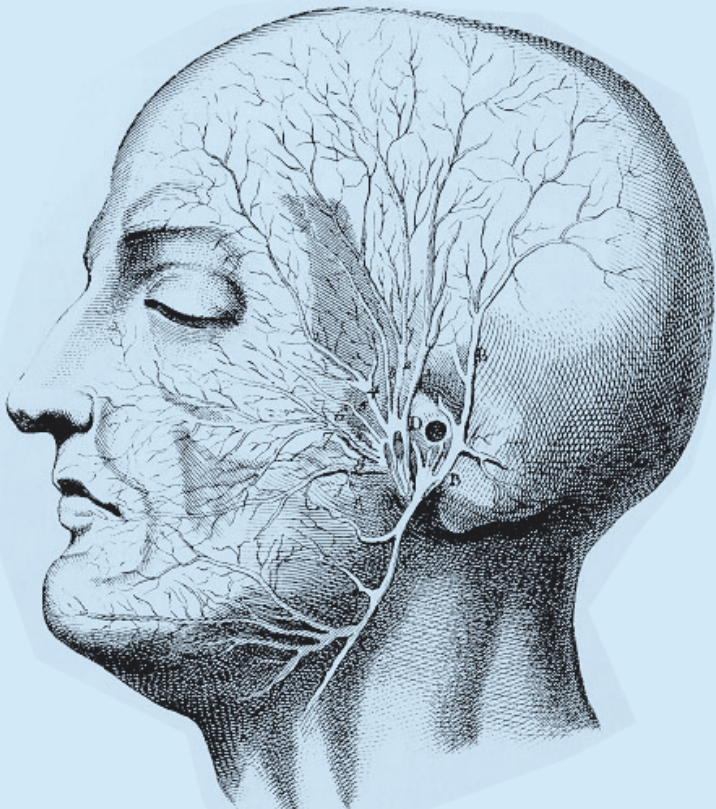




Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

KONFERENZ

Stimmungen und Vielstimmigkeit der Aufklärung



KONFERENZ, 1.–3. SEPTEMBER 2016, UNIVERSITÄT LUZERN

Stimmungen und Vielstimmigkeit der Aufklärung

Die Spannung zwischen Stimmung und Vielstimmigkeit trifft ins Herz der Aufklärung und ist im Hinblick auf die heutige globale und multikulturelle Ausgangslage aktueller denn je. Muss eine Gesellschaft in ihrer Vielzahl von Individuen wie ein Orchester gestimmt werden? Und wie können aus diesem Verbund dennoch einzelne Stimmen hervorgehoben werden und sich artikulieren? Gemeinsam mit Musik-, Literatur- und KulturwissenschaftlerInnen erkunden wir verschiedene Positionen des 18. Jahrhunderts und deren Bedeutung für unsere Zeit.

Programm

Donnerstag, 1. September 2016		Universität, Raum 4.B55
14.00–14.45	Begrüssung: Boris Previšić Einführung: Laure Spaltenstein, Silvan Moosmüller	
14.45–15.45	Johannes Keller (Basel) Lecture Recital: Stimmungen des 18. Jahrhunderts	
<i>Kaffeepause</i>		
16.15–17.00	Wolfgang Hirschmann (Halle) «Aber es klinget doch süß» – Mikrointervallik als theoretisches, ästhetisches und kompositorisches Problem in Telemanns <i>Neuem Musikalischem System</i>	
17.00–17.45	Klaus Birnstiel (Basel) Stimmung zur Kritik. Conceptual Travels musikalischer Paradigmata in Philologie und Philosophie, ca. 1650–1750	

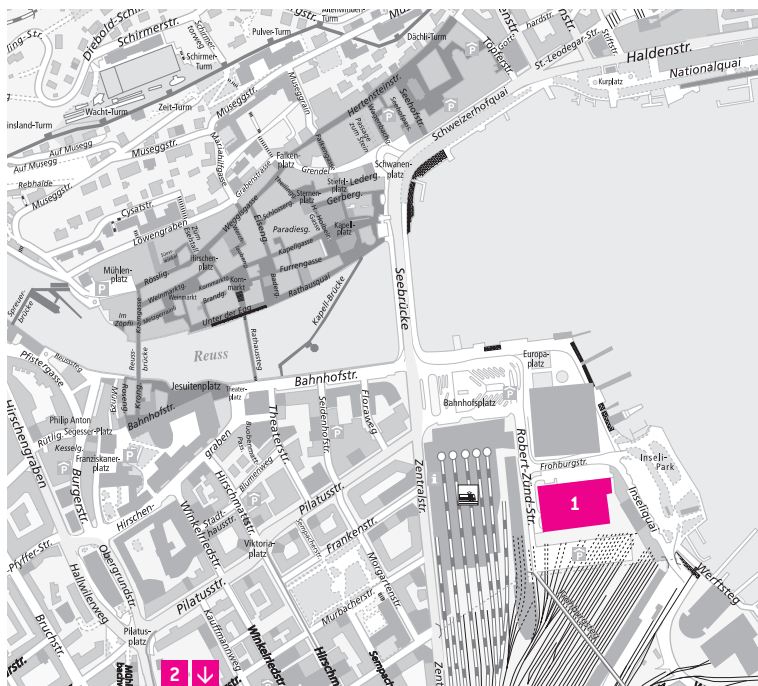
Freitag, 2. September 2016		Universität, Raum 4.B55
09.00–09.45	Bernhard Jahn (Hamburg) Vom topischen Schrecken zur stimmungsvollen Nacht? Beobachtungen zum Stimmungsgehalt von Nachtszenen in der Oper (1680–1750)	
09.45–10.30	Marie Louise Herzfeld-Schild (Köln) Stimmung des Nervengeistes. Neurophysiologie und Musik bei den anthropologischen Ärzten des 18. Jahrhunderts	
<i>Kaffeepause</i>		
11.00–11.45	Sebastian Klotz (Berlin) « <i>Nuances imperceptibles</i> ». Außereuropäische Musiksysteme als Herausforderung für den aufklärerischen Stimmungs-Diskurs	

11.45–12.30	Lars Korten (Münster) Was ist «accordmäßiger Schwung»? Zu einer Poetik musikalischer Empfindungen bei Friedrich Joseph Wilhelm Schröder
<i>Mittagspause</i>	
13.30–14.15	Janine Firges (Konstanz) Einheit in der Vielstimmigkeit. Ordnungspraktiken in Orchester und Theater
14.15–15.00	Ursula Kummer (Konstanz) Vielstimmigkeit durch die Engführung der Medien Musik und Sprache. Gerstenbergs musikalische Dramen
<i>Kaffeepause</i>	
15.30–16.15	Wolfgang Fuhrmann (Wien) Schwingung und Stimmung bei Gottfried Herder
<i>Südpol, Mittlere Halle</i>	
17.00–17.45	Michel Roth / Florian Henri Besthorn (Basel) Werkstattgespräch zu Michel Roths Musiktheater <i>Die künstliche Mutter</i>
19.30	Konzertbesuch Lucerne Festival Michel Roth: <i>Die künstliche Mutter</i> . Uraufführung

Samstag, 3. September 2016

Universität, Raum 4.B55

09.30–10.15	Gesa Frömming (Siegen) «Charakterstimmen» in der «Tongesellschaft»: Uniformität und Diversität in der spätaufklärerischen Geselligkeit
10.15–11.00	Karsten Mackensen (Dresden) Hedonistische Aufklärung: Körperkultur in der Musikästhetik Wilhelm Heineses
<i>Kaffeepause</i>	
11.30–12.15	Elisa Ronzheimer (Yale) Eine Frage des Takts: Zur Übereinstimmung in Goethes <i>Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten</i> (1795)
12.15–13.00	Erik Wallrup (Stockholm) Die dunkle Gegend der Stimmungen: Aufklärung, Herder und Heidegger
<i>Mittagspause</i>	
14.00–14.45	Boris Previšić (Luzern) Fazit/Input
14.45–15.00	Schlussdiskussion



Veranstalter

SNF Professur für Literatur- und Kulturwissenschaften
 Laure Spaltenstein, PhD
 Silvan Moosmüller, MA
 Prof. Dr. Boris Previšić
www.unilu.ch/kuwifo

Hinweis

Öffentlicher Anlass, Eintritt frei (ausser Konzertbesuch)
 Anmeldung erwünscht bis 24.08.2016
an.silvia.cavelti@unilu.ch

Veranstaltungsorte

- 1** Universität Luzern
 Froburgstrasse 3
 6002 Luzern
- 2** Südpol
 Arsenalstrasse 28
 6010 Kriens